

**Pressemeldung:** Hamburg, 10.12.2021

LIB Hamburg

## **Weltkatalog der Spinnentiere fördert grenzenlose Forschung**

Grenzenlose Spinnentierforschung: Mit dem Weltkatalog der Spinnentiere (World Arachnid Catalog) ist jetzt eine neue internationale Forschungsplattform für fast alle Spinnentiere an den Start gegangen. Dieses interaktive Arbeitsmedium soll der weltweit verbundenen arachnologischen Gemeinschaft als primäre Quelle zu taxonomischen Daten sowie neuster Literatur dienen und deren Forschung fördern. Das Leibniz-Institut zur Analyse des Biodiversitätswandels (LIB) hat als Kooperationspartner einen wesentlichen Beitrag zum Ausbau der Plattform geleistet.

Der Weltkatalog der Spinnentiere (World Arachnid Catalog, WAC) gründet auf dem im Internet frei zugänglichen und 2014 neu aufgelegten Weltspinnenkatalog (World Spider Catalog). Unter Leitung des Naturhistorischen Museums Bern (Schweiz) hatte er einen Standard für taxonomische Kataloge gesetzt.

Mit dem Ausbau zum WAC bezieht die zugrunde liegende Datenbank erstmals Informationen zu bisher wenig berücksichtigten weiteren Ordnungen der Spinnentiere mit ein. Dank der kuratorischen Arbeit von Dr. Danilo Harms, Kurator und Sektionsleiter Arachnologie am LIB, Hamburg, und seinen Kolleginnen und Kollegen aus Perth (Australien) wird hier nun gebündelt der Großteil der taxonomischen Literatur für Pseudoskorpione und weitere Spinnentierordnungen wie beispielsweise Geißelspinnen und Geißelskorpione bereitgestellt.

„Die neue Datenbank bietet damit einen großen Diversitätsgewinn und legt die Grundlage zu einer vollständigen Erfassung aller Arten der Spinnentiere“, betont Harms. Zudem listet der WAC auch die fossilen Arten aus den einzelnen Spinnentierordnungen auf, so dass neben der heutigen Vielfalt auch die Diversität über die Zeit abgeschätzt werden kann.

Basierend auf einer über 80-jährigen Tradition stellt der neue WAC kuratierte Informationen kostenlos und leicht zugänglich bereit. Im Sinne einer dynamischen, interaktiven und gemeinschaftlich gepflegten Datenbank sind Rückmeldungen sowie Vorschläge von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern erwünscht. Kontinuierlich überprüfen Expertinnen und Experten die Informationen und aktualisieren die Einträge. Zudem gewährleistet ein wissenschaftlicher Beirat einen hohen akademischen Standard. So soll der WAC fortlaufend auf hohem Niveau weiterentwickelt werden. „Wir hoffen, dass der neue Katalog die grenzüberschreitende Forschung sowie die Verfügbarkeit wissenschaftlicher Daten und Erkenntnisse für Arachnologen in aller Welt erleichtert“, betont Harms.

Im neuen Weltkatalog der Spinnentiere fließen internationale Forschungsergebnisse aus den vergangenen Jahrhunderten zusammen. Inhaltlich ist es ein Zusammenschluss bislang getrennt gepflegter Kataloge: die des äußerst erfolgreichen World Spider Catalog, des Pseudoscorpions of

the World Catalog und der Smaller Arachnid Order Catalogues. Die neue digitale Plattform bietet gebündelt alle verfügbaren taxonomischen Informationen inklusive Literatur zu acht der aktuell zwölf Spinnentierordnungen (Amblypygi, Araneae, Pseudoscorpiones, Ricinulei, Palpigradi, Schizomida, Solifugae und Uropygi). Aktuelle Zählungen von Familien, Gattungen und Arten werden zusammen mit der aktuellen Taxonomie und der kompletten Nomenklatur für jede Ordnung angegeben.

Die Geschichte dieser Kataloge reicht in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts zurück. Die Basis bildeten die Forscher Pierre Bonnet (University of Toulouse, Frankreich), Carl Friedrich Roewer (Überseemuseum, Bremen), und Norman Platnick (American Museum of Natural History, New York). Bonnets von 1945 bis 1961 veröffentlichte Bände geben einen detaillierten Überblick über die bis 1939 erschienene Literatur zu allen Aspekten der Spinnenbiologie. Hier knüpft Roewers Spinnenkatalog an, der das Spektrum der 1940 bis 1954 erschienenen taxonomischen Literatur zur Arachnologie abdeckt. Ab Mitte der 1980er Jahre spielte Norman I. Platnick vom American Museum of Natural History New York eine wichtige Rolle in der Fortführung und stellte seinen World Spider Catalog 2000 frei verfügbar ins damals noch neue Internet. 2014 schließlich übernahm das Naturhistorische Museum Bern (Schweiz) die Federführung des internationalen Spinnenkatalogs, der damals zu einer echten Datenbank verbessert und jetzt zum WAC ausgebaut wurde.

Danilo Harms: „Ich freue mich sehr, dass es gelungen ist, die Daten verschiedener Kataloge nun hier im WAC in aktualisierter Form für die Forschung zugänglich zu machen. Der WAC wird die arachnologische Forschung dynamisieren und insbesondere Forscherinnen und Forschern in weniger gut ausgestatteten Institutionen Zugang zu Spezialliteratur und wissenschaftlichen Daten ermöglichen. Dies ist insbesondere wichtig für Spinnenforschende in den extrem biodiversen Tropen, wo auch die meisten Arten vorkommen“.

#### **Link**

[World Arachnid Catalog \(nmbe.ch\)](http://nmbe.ch)

#### **Kontakt**

Dr. Danilo Harms, Leitung Sektion Arachnologie  
Kurator für Spinnentiere, Myriapoden und basale Arthropoden  
Leibniz-Institut zur Analyse des Biodiversitätswandels, Hamburg  
Tel.: +49 40 42 838-5983  
[danilo.harms@uni-hamburg.de](mailto:danilo.harms@uni-hamburg.de)

#### **Pressekontakt**

Mareen Gerisch  
Presse & Kommunikation  
Leibniz-Institut zur Analyse des Biodiversitätswandels, Hamburg  
Tel. :+49 40 42 838-8846  
[mareen.gerisch@uni-hamburg.de](mailto:mareen.gerisch@uni-hamburg.de)

#### **Über das LIB**

Das Leibniz-Institut zur Analyse des Biodiversitätswandels (LIB) widmet sich der Erforschung der biologischen Vielfalt und ihrer Veränderung. Seit dem 1. Juli 2021 arbeiten unsere Forschenden an zwei Standorten: dem Zoologischen Forschungsmuseum Alexander Koenig in Bonn sowie dem ehemaligen Centrum für Naturkunde in Hamburg. Generaldirektor ist Prof. Dr. Bernhard Misof, der das LIB standortübergreifend leitet.

#### **Über die Leibniz-Gemeinschaft**

Zur Leibniz-Gemeinschaft gehören zurzeit 96 Forschungsinstitute und wissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen für die Forschung sowie drei assoziierte Mitglieder. Die Ausrichtung der Leibniz-Institute reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Sozial- und Raumwissenschaften bis hin zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute arbeiten strategisch und themenorientiert an Fragestellungen von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung Bund und Länder fördern die Institute der Leibniz-Gemeinschaft daher gemeinsam.



Bildunterschrift: Die neue digitale Plattform bietet gebündelt alle verfügbaren taxonomischen Informationen inklusive Literatur zu den meisten Spinnentierordnungen. Hier eine Kapuzenspinne, Ricinulei, Ricinoides atewa. Copyright: LIB, N. Dupérré



Bildunterschrift: Auch Pseudoskorpione werden im WAC gelistet. Copyright: Sofia Amieva Mau



Bildunterschrift: Mit dem Weltkatalog der Spinnentiere ist jetzt eine neue internationale Forschungsplattform für fast alle Spinnentiere an den Start gegangen, hier eine neue Spinnenart, Loxosceles: Copyright: LIB, N. Dupérré